



Habichtskauz © C. Leditznig



Nistkästen © C. Leditznig



Junge Habichtskäuze © C. Leditznig

# WERDEN SIE PATE

## Engagement vor der Haustüre – Wiederansiedlung des Habichtskauzes

### Habichtskauz im Wildnisgebiet Dürrenstein

Das Wildnisgebiet Dürrenstein beherbergt den größten Urwald Mitteleuropas. Uralte Bäume und Waldwildnis charakterisieren das 3.500 Hektar große Gebiet im südwestlichen Niederösterreich. Das Kerngebiet, der sogenannte Rothwald, ist ein strenges Naturreservat. Dieses Naturschutzjuwel in der Region der Ybbstaler Alpen ist das einzige seiner Art in Österreich. Es beherbergt unter anderem den letzten großflächigen Urwald im gesamten Alpenbogen.

Der Habichtskauz (*Strix uralensis*), der in Österreich durch direkte Verfolgung und Lebensraumverlust als ausgestorben galt, wird in einem mehrjährigen Projekt durch gezielte Maßnahmen wieder angesiedelt. Ausgangspunkt dieser Wiederansiedlung ist Niederösterreich. In den ersten Jahren des Projekts konnten mehrere Habichtskauzreviere erfolgreich etabliert werden.

Diese Eulenart bevorzugt buchenreiche Wälder, wo sie in Baumhöhlen oder auf Greifvogelhorsten brüdet. Sie kann daher ebenso wie der Waldkauz als „Waldeule“ bezeichnet werden. Als Freilassungsorte werden die naturnahen Wälder des Wildnisgebiets Dürrenstein und des Biosphärenparks Wienerwald genutzt. Unter der Leitung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien wurde in Zusammenarbeit mit den beiden genannten Schutzgebieten sowie der Österreichischen Bundesforste AG, den Ländern Niederösterreich und Wien, der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee (EGS) und mehreren Zoos (Österreichische Zoo Organisation) sowie Privatpersonen dieses Wiederansiedlungsprojekt auf die Beine gestellt. In absehbarer Zukunft soll eine überlebensfähige Habichtskauzpopulation in Österreich etabliert sein.

Seit Projektbeginn 2009 wurden 110 Jungvögel freigelassen und 84 Nistkästen montiert. Im Frühjahr 2012 konnten die ersten zwei erfolgreichen Habichtskauzbruten in der Umgebung des Wildnisgebiets bestätigt werden. 2014 gab es eine erfolgreiche Brut, 2015 konnten bereits fünf erfolgreiche Bruten nachgewiesen werden.



## Projektziele

- Fortsetzung des Projektes für mindestens fünf weitere Jahre zur Etablierung einer gesicherten Population
- Fortsetzung der Telemetrie (Besenderung von Tieren)
- Fortsetzung der Nistkasten-Kontrollen
- Fortsetzung der Beringung
- Erfolgreiche Reproduktion in freier Wildbahn
- Verstärktes Augenmerk auf Naturbruten

## Sie unterstützen uns bei:

- Etablierung einer gesicherten Habichtskauzpopulation
- Aufbau und Erhalt eines Nistkastennetzwerks
- Schutz von Höhlenbäumen
- Aufklärungsarbeit zur Bedeutung von Totholz und natürlichen Brutmöglichkeiten
- Vernetzung der Freilassungsgebiete
- Vernetzung mit bestehenden Vorkommen (z. B. Bayerischer Wald, Slowenien)
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Eulenweg, Eulenbroschüre)

## IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 2.500,- Jahr/Kauz

für Sponsoring einer Habichtskauz-Patenschaft und/oder einer Nistkasten-Patenschaft

## So profitiert Ihr Unternehmen:

- Bewerbung des Unternehmens in Medien des Wildnisgebiets Dürrenstein (Eulenbroschüre, Magazin WildnisNEWS, Website des Schutzgebiets etc.)
- Aufnahme in den Kreis der „Urwaldfreunde“ <http://urwaldfreunde.at>
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Sie kommen in den Genuss einer (Habichtskauz-)Exkursion ins Projektgebiet

## Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

**Dr.<sup>in</sup> Sabine Fischer**

Wildnisgebiet Dürrenstein

0664 1255 050

[www.wildnisgebiet.at](http://www.wildnisgebiet.at)

